

## GRUNDLAGENBILDUNG (BuT)

## ERSTES JAHR

Grundlagen der Theaterarbeit | ca. 240 UE  
Abschlussbescheinigung mit den Inhalten des Jahres

## ZWEITES JAHR

Grundlagen einer Inszenierung | ca. 240 UE  
Abschlussbescheinigung mit den Inhalten des Jahres

## KLEINES PRAXISPROJEKT

inkl. Anleitungs- und Unterrichtszeit | 30 UE

## DRITTES JAHR

Theaterpädagogisches Profil | ca. 240 UE  
ZERTIFIKAT GRUNDLAGEN THEATERPÄDAGOGIK BuT

AUFBAUFORTBILDUNG  
THEATERPÄDAGOGIE (BuT)

## VIERTES UND FÜNFTES JAHR

Praktikum (außerhalb der LAG) | 240 UE  
Praxisprojekt und Supervision (von der LAG betreut) | 270 UE  
Aufbauvertiefung (von der LAG angeleitet) | 470 UE  
Insgesamt ca. 980 Unterrichtseinheiten  
ZERTIFIKAT THEATERPÄDAGOGIE BuT ® | 1700 UE

Die komplette Fortbildung zum Theaterpädagogen (BuT) umfasst wie oben beschrieben ca. 5 Jahre.

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich für jeweils ein Jahr. Nach jedem Jahr kann eine Abmeldung erfolgen bzw. die Frage geprüft werden, ob ein Weitergehen im Sinne der Ausbildungsziele sinnvoll ist.

Die Bausteine der Aufbaufortbildung können - bei entsprechenden Vorkenntnissen - einzeln belegt werden.

Unsere Fortbildungen sind anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) und werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als geeignete Lehrerfortbildung angesehen, auch für das Wahlfach „Literatur und Theater“.

## VOLKER SCHUBERT | Kursleitung

[volkerwschubert@gmail.com](mailto:volkerwschubert@gmail.com)

Theaterpädagoge BuT. Diplom-Theaterwissenschaftler (Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen), bewegungsanalytischer Pädagoge (Methode Cary Rick). 1998 - 2014 Theaterpädagogie und Dramaturg an verschiedenen Theatern.

## ANDREAS ENTNER | Rolle

[entner@freilichtspiele-hall.de](mailto:entner@freilichtspiele-hall.de)

Schauspieler und Theaterpädagoge, Ausbildungen an der Arturo Schauspielschule Köln und am BTK Hamm (Westfalen). Seit 2005 auf und hinter der Bühne tätig. Derzeit tätig hauptsächlich für die Freilichtspiele Schwäbisch Hall.

## ANDREAS HOFFMANN | Form

[hoffmann@hoffmann-kunst.de](mailto:hoffmann@hoffmann-kunst.de)

Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge (BuT) ; Grundausbildung Tanztherapie. Seit 1988 Lehrtätigkeit, seit 2007 Vorsitzender der LAG Theaterpädagogik BW.

## DR. MANFRED JAHNKE | Theaterpädagogik

[dr.jahnke.oberelchingen@t-online.de](mailto:dr.jahnke.oberelchingen@t-online.de)

Theaterwissenschaftler, Dramaturg und freier Publizist. Derzeit Lehraufträge an der LMU München, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart und dem Mozarteum Salzburg.

## KONTAKT

ANMELDUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN  
BEI DER GESCHÄFTSSTELLE

LAG TheaterPädagogik BW e. V.  
Hepstraße 99/1 | 72770 Reutlingen

fon 07121-2 11 16 | fax 07121-2 14 77

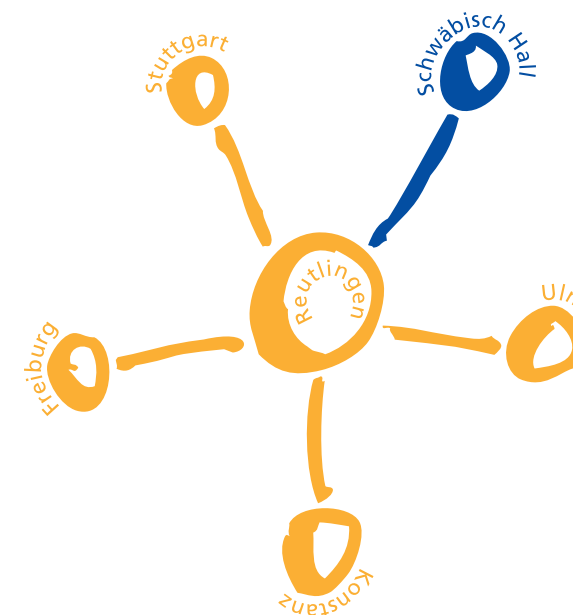
[info@lag-theater-paedagogik.de](mailto:info@lag-theater-paedagogik.de)



theater  
pädagogik  
fortbildung  
SCHWÄBISCH HALL

## DAS ZWEITE JAHR

März 2017 - Februar 2018



<b>ORT</b>	VHS Schwäbisch Hall, Salinenstr. 6
<b>DAUER</b>	März 2017 - Februar 2018 231 UE (Unterrichtseinheiten)
<b>TEILNEHMER</b>	10 - 16 Personen
<b>KURS GEBÜHR</b>	1.570,80 EUR Nicht-Mitglied 1.510,80 EUR Mitglied
<b>12 monatliche Raten per Dauerauftrag</b>	130,90 EUR Nicht-Mitglied 125,90 EUR Mitglied
<b>KURSBEGINN</b>	Samstag, 11. März 2017
<b>KURSLEITUNG</b>	Volker Schubert
<b>DOZENTEN</b>	A. Entner, A. Hoffmann, M. Jahnke

Die Überweisung der **Kursgebühr** soll per Dauerauftrag in 12 Monatszahlungen erfolgen.  
Bei Komplettzahlung vor Kursbeginn erhalten Sie 50,00 EUR Ermäßigung; Auszubildende, Studenten und Arbeitslose erhalten 10% Ermäßigung (Nachweis erforderlich).

**Ausfallgebühren:** Bei Abmeldung bis eine Woche vor Kursbeginn 15% der Kursgebühr. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme gesamte Kursgebühr.

An- und Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an Gesundheit und Eigentum.

Alle Überweisungen richten Sie bitte an:  
LAG TheaterPädagogik BW e. V.  
IBAN: DE60 6405 0000 0000 0971 85  
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

### Werkstatt 1 | THEORIE THEATERPÄDAGOGIK

19 UE | Dr. Manfred Jahnke

Geschichtliche Einführung in die Vielfalt der Theaterpädagogik. In welchen Wirkungsfeldern und mit welchen Methoden wird aktuell gearbeitet? Ein Wochenende Theorie mit praktischen Spielen und Übungen.

Sa 11.03.17, 10 - 18.30 Uhr | So 12.03.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 1 | INSZENIERUNG VON TEXTEN

19 UE | Volker Schubert

Die Begegnung mit Texten, die nicht für das Theater geschrieben wurden, bietet eine überraschende Vielfalt, sie für die Bühne zu erschließen. Dabei werden wesentliche Fragen der Theaterarbeit besonders deutlich: Wie funktioniert eine Rolle, ein dramaturgischer Bogen? Wie bringt man einen dramatischen Konflikt auf den Punkt und auf die Bühne?

Sa 29.04.17, 10 - 18.30 Uhr | So 30.04.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 3 | STÜCKE SUCHEN

19 UE | Volker Schubert

Was wollen wir spielen? Was passt zu unserer Gruppe? Praktisch und improvisatorisch untersuchen wir aus einem Pool möglicher Vorlagen zunächst in Kleingruppen mögliche Themen und stellen sie uns vor.

Sa 20.05.17, 10 - 18.30 Uhr | So 21.05.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 4 | STÜCKE FINDEN

19 UE | Volker Schubert

Auf Grundlage des Prozesses des vorangegangenen Kurses kommen wir zu einer Entscheidung, was wir spielen wollen. Beginnen mit der Erarbeitung eines Regiekonzepts, verteilen Rollen und Einzelaufgaben: Assistenz, Bühne, Licht, Kostüme, Maske, Musik, Bewegung, Programmheft, etc.

Sa 24.06.17, 10 - 18.30 Uhr | So 25.06.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 5 | ROLLENARBEIT

19 UE | Volker Schubert, Andreas Entner

Im Mittelpunkt steht die szenisch-praktische Erforschung der Figuren – zu sich selbst und zueinander.

Wie wirken Anziehungskräfte und Widersprüche? Was sind ihre Ziele und Hindernisse. Welche Strategie verfolgen die Figuren um ihre Ziele zu erreichen? Was sind ihre Ängste, Hoffnungen, Träume, Abgründe?

Sa 22.07.17, 10 - 18.30 Uhr | So 23.07.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 6 | DIE FORM FÜR DEN INHALT I

19 UE | Volker Schubert

Für die Aufführung wählen wir passende Formen der Inszenierung. Es geht um die Auswahl der Kostüme, die Bühnengestaltung, die Musik. Gibt es Bewegungschoreographien? Chorisches Sprechen? Tanz? Was ist mit Maske, Schattentheater oder Videoprojektionen?

Sa 16.09.17, 10 - 18.30 Uhr | So 17.09.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 7 | DIE FORM FÜR DEN INHALT II

19 UE | Volker Schubert, Andreas Hoffmann

Je nachdem, was wir im vorangegangenen Kurs an Theatermitteln ausgewählt haben, vertiefen wir die Arbeit mit diesen „Zeichen des Theaters“ und verbinden sie mit der übrigen szenischen Arbeit.

Sa 21.10.17, 10 - 18.30 Uhr | So 22.10.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 8 | INSZENIERUNG I

19 UE | Volker Schubert

Szenisches Proben: Intensive Arbeit am Text, das szenische Gerüst entsteht. Spezielle Arrangements im chorischen und choreografischen Bereich entstehen.

Sa 18.11.17, 10 - 18.30 Uhr | So 19.11.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 9 | INSZENIERUNG II

19 UE | Volker Schubert

Vertiefung der szenischen und choreografischen Arbeit.

Sa 16.12.17, 10 - 18.30 Uhr | So 17.12.17, 10 - 17.45 Uhr

### Werkstatt 10 | INSZENIERUNG III

30 UE | Volker Schubert

Fortführung von Werkstatt 9 und Verbindung mit Bühnenbild, Kostümen, Musik, Licht und anderen Mitteln.

Fr 12.01.18, 16 - 22 Uhr | Sa 13.01.18, 10 - 22 Uhr |

So 14.01.18, 10 - 17.30 Uhr | Kultbucht im Alten Schlachthaus

### Werkstatt 11 | AUFFÜHRUNG UND REFLEXION

30 UE | Volker Schubert

Hauptproben, zwei Abschlussaufführungen und anschließende Reflexion.

Fr 02.02.18, 16.30 - 22 Uhr |

Sa 03.02.18, 10 - 22.30 Uhr | Premiere 20 Uhr

So 04.02.18, 9.30 - 16.30 Uhr | 2. Aufführung 11 Uhr

Kultbucht im Alten Schlachthaus